

Töte ich dich, wenn ich dich liebe?

Von Line

Kapitel 31: Die entscheidende Frage

Nun, leider schaffe ich es nicht oft mit weiterschreiben, aber ich versuche jede Woche wenigstens ein Kappi hochzuladen. Ich hoffe, ihr lest trotzdem weiter.
Viel Spaß nun mit dem nächsten Teil ^^

Die entscheidende Frage

Als Kagome nach dem Kuss die Augen öffnete, sah sie InuYasha an, dessen leicht gerötete Wangen seine Verlegenheit verrieten. Eine ganz andere Seite kam zum Vorschein. Meistens schien der Halbdämon grob, hitzköpfig, ja manchmal schon fast Gefühlskalt. Nur wenige seiner Begleiter kannten den Grund dafür. Die andere Seite, welche Gefühle wie Freundschaft, Liebe, Fürsorge zeigte, verschloss InuYasha meist, um stark und unnahbar zu erscheinen. Aber jetzt, in diesem Augenblick wirkte der sonst so kühle Dämon verletzlich, seine Schwachstelle wurde offensichtlich und sie trug einen Namen...

„Kagome, ich...ich muss mit dir reden...“ Stotternd versuchte InuYasha die durcheinander wirbelnden Gedanken in seinem Kopf halbwegs zu ordnen. Kagome wurde unruhig. So hatte sie den Halbdämon noch nie erlebt. Noch immer kniete er vor ihr, sah der jungen Frau in die Augen und nahm plötzlich ihre Hand. Nach einem kurzen Augenblick des Schweigens begann InuYasha langsam zu sprechen, bemühte sich seine Aufgeregtheit zu verbergen.

„Nun, du weißt, dass ich dich mehr als alles andere auf der Welt liebe. Niemals hätte ich gedacht, wieder so empfinden zu können, aber du hast es geschafft, diese Gefühle in mir zu wecken. Ich hatte wahnsinnige Angst um dich, machte mir Vorwürfe, weil ich dir nicht helfen konnte. Du bist nun Kihoras Frau jedoch gibt es eine Möglichkeit, dich von ihm zu befreien.“

Erwartungsvoll, aber auch irritiert blickte Kagome den mit roten Wangen vor ihr knienden an.

„Meinst du, es gibt da wirklich einen Weg?“ „Ja, den gibt es. Gestern Nacht, in der Höhle, da hat Kikyou gesagt, wie. Jetzt frage ich dich nun, ob DU MEINE FRAU werden willst...“

Gespannt wartete InuYasha auf Kagomes Antwort. „Ich liebe dich und mein größter

Wunsch war es, diese Frage von dir zu hören. Keinesfalls möchte ich an Kihora gebunden sein, denn ihn liebe ich nicht. Du hast mir soeben einen Traum erfüllt.“ Kagome strahlte über das ganze Gesicht. Der Halbdämon verstand. Erleichtert schloss InuYasha seine nun Verlobte in die Arme, zog sie an sich und küsste sie. Als die beiden aufsahen, stand fast das halbe Dorf hinter ihnen und applaudierte... Keiner von ihnen hatte die Schritte, ja gar die Anwesenheit der Menschen bemerkt, so sehr waren sie auf sich konzentriert. Dementsprechend schauten die Liebenden nun drein.

Kaede ergriff als erste das Wort. „Ich wünsche euch beiden alles Glück der Welt! Ich freue mich für euch. Kagome, auch wenn es jetzt vielleicht ungünstig ist... Ich müsste dich einen kurzen Moment alleine sprechen.“ Irgendwie ahnte Kagome, dass die alte Miko ihr etwas sagen würde, dass vielleicht ihre Entscheidung, InuYashas Frau zu werden, noch einmal beeinflussen könnte. Widerwillig folgte sie ihr. In der Hütte, in der der Halbdämon eine Stunde vorher mit Kaede gesessen hatte, begann diese zu erzählen...

- ende Kap. 31 -

Das Kappi ist zwar ein wenig kurz, aber ich denke, es ist sehr schön geworden, natürlich werden wieder Fragen offen gelassen: heiraten se nun oder net?
Die Antwort gibt´s nächste Woche.
Würde mich über eure Meinung freuen. Vielen Dank natürlich wieder für die letzten lieben Kommentare. *freu*